

# Inhaltsverzeichnis

<b>Anstelle eines Vorworts: Teachers Traum</b> . . . . .	6
<b>1 Überleitung zum theoretischen Teil</b> . . . . .	8
1.1 Klärung einiger Begriffe . . . . .	8
1.1.1 Offener Unterricht . . . . .	8
1.1.2 Schülerorientierter Unterricht . . . . .	8
1.1.3 Interessenorientierter Unterricht . . . . .	9
1.1.4 Was heißt „Arbeitsmaterial“? . . . . .	10
1.2 Ansätze für informellen Unterricht in der Grund- schule . . . . .	11
1.2.1 Das „Nuffield-Junior-Science-Projekt“ . . . . .	12
1.2.2 Science 5/13 . . . . .	13
1.2.3 Ansätze aus jüngster Zeit in der Bundesrepublik . . .	14
1.3 Das Projekt „Schülerorientierter Sachunterricht“ an der Universität Bremen . . . . .	16
<b>2 Der theoretische Teil: Schülerorientierter Sachun-     terricht</b> . . . . .	20
2.1 Grundannahmen und Überzeugungen . . . . .	20
2.1.1 Kinder brauchen Zeit zum Arbeiten . . . . .	20
2.1.2 Kinder sollten ohne Leistungsdruck arbeiten . . . . .	21
2.1.3 Kinder sollten interessenorientiert arbeiten können .	23
2.1.4 Kinder sollten mit einer Vielfalt von Material arbeiten können . . . . .	25
2.2 Einige theoretische Bemerkungen . . . . .	25
2.2.1 Die Auseinandersetzung des Kindes mit der Umwelt und die Konsequenzen für den schülerorientierten Sachunterricht . . . . .	25
2.3 Die lerntheoretischen Grundlagen . . . . .	29
2.3.1 Lernen mit Hilfe von Assoziationen . . . . .	31
2.3.2 Ganzheitliches Lernen . . . . .	34
2.3.3 Das Problem des beobachtbaren Verhaltens . . . . .	35
2.3.4 Lernen und „soziales Verhalten“ . . . . .	38
2.3.5 Lernen in der Schülergruppe . . . . .	39
2.3.6 Bezug auf Piaget . . . . .	41
2.3.7 Die Lehrverfahren . . . . .	44
2.4 Überlegungen zur Curriculum-Theorie . . . . .	49

2.4.1	Die Aufgabe von Curricula .....	50
2.4.2	Die Aufgabe des Sachunterrichts .....	52
2.4.3	Überlegungen zum Curriculum des schülerorientierten Sachunterrichts .....	59
2.5	Zusammenfassung der bisherigen Diskussion in Thesen .....	67
<b>3</b>	<b>Überleitung zum praktischen Teil .....</b>	<b>70</b>
3.1	Die Konzipierung eines Problemfeldes .....	70
3.2	Die Gestaltung der Lernpakete .....	73
3.3	Der Ablauf einer Unterrichtseinheit .....	74
<b>4</b>	<b>Der praktische Teil: Die Verwirklichung des schülerorientierten Sachunterrichts .....</b>	<b>78</b>
4.1	Die Voraussetzungen – und die Widerstände .....	78
4.1.1	Vorbereitung und Arbeitsbelastung des Lehrers .....	78
4.1.2	Individuelle Lehrerpersönlichkeit und Teamwork .....	82
4.1.3	Mitarbeit der Eltern .....	83
4.1.4	Die Materialien im schülerorientierten Sachunterricht .....	86
4.1.5	Die Vorhersage kindlicher Interessen und die Vorarbeiten des Lehrers .....	96
4.2	Der erste Schritt – und die Unsicherheit .....	98
4.2.1	Hinführung der Schüler zur Arbeit im schülerorientierten Sachunterricht .....	98
4.2.2	Die Selbstbestimmung der Kinder und die Absichten des Lehrers .....	103
4.2.3	Der Spieltrieb der Kinder und die Realisierung selbstbestimmten Lernens .....	105
4.2.4	Lernunlust und Schulanforderungen .....	108
4.3	Die Durchführung – und die Enttäuschung .....	110
4.3.1	Kindliche Beschäftigungswünsche und Lernziele .....	110
4.3.2	Abwägen, Akzeptieren und behutsames Lenken kindlicher Beschäftigungswünsche .....	112
4.3.3	Binnendifferenzierung durch unterschiedliches Niveau der Arbeitsmaterialien .....	114
4.3.4	Sache und Sprache .....	118
4.3.5	Die Förderung kindlicher Forschungsstrategien .....	119
4.3.6	Die Störer und Verweigerer .....	121

---

4.4	Die Überzeugung, das Richtige anzustreben – und die Mißerfolge .....	122
4.4.1	Wie wird die Arbeit der Gruppen allen Schülern zugänglich gemacht? .....	122
4.4.2	Die Arbeit des Lehrers nach Beendigung der Unterrichtseinheit .....	124
4.4.3	Leistungskontrolle durch die Schüler selbst und durch den Lehrer .....	125
4.4.4	Arbeitsergebnisse und Rechtfertigungsnotwendigkeiten .....	128
	Anmerkungen zu den Kapiteln 1 bis 4 .....	130
5	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	131
6	<b>Anhang</b>	
	Das Lernpaket „Einkaufen“ aus dem Problemfeld „Ernährung“ .....	138